

# Einführung Stadtrundgang to go

Hallo & herzlich Willkommen! Das Thema Kolonialismus ist noch ziemlich neu für dich? Du hast schon mal davon gehört, aber wie war das nochmal...?

Kein Problem. In dieser Einführung helfen wir dir auf die Sprünge. Bevor du mit unserem Dekolonialen Stadtrundgang to go startest, lernst du hier alle wichtigen Grundbegriffe kennen. Und nebenbei findest du außerdem heraus, wie unser Stadtrundgang funktioniert. Wir wünschen dir viel Spaß!



## **Website**

Auf unserer Website findest du die sechs Stationen des Dekolonialen Stadtrundgangs. Psst: Am Ende jeder Seite findest du auch die Lösungen zu den Rätseln.



## **Stadtkarte**

Hier geht's zu unserer interaktiven Stadtkarte. Du findest hier alle Stationen.



## **Glossar**

Immer wieder haben wir einzelne Wörter **dick** gedruckt. Diese Wörter sind in unserem Glossar erklärt.



Seit Anfang an dabei ist Meieli Borowsky-Islam. In dieser Audio stellt sie unsere Initiative vor, erzählt wie alles angefangen hat und was wir heute so machen. Hört rein!

## Dürfen wir uns vorstellen? Wir sind Decolonize Wuppertal!

Hallo! Schön, dass wir uns kennenlernen! Bevor es losgeht, sollst du natürlich auch wissen, mit wem du es hier eigentlich zu tun hast. Der Dekoloniale Stadtrundgang to go ist ein Angebot der Initiative Decolonize Wuppertal. Uns gibt es seit dem Jahr 2021. Wir setzen uns für die Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit Wuppertals ein. Dafür machen wir die Spuren des Kolonialismus sichtbar und engagieren uns gegen **Rassismus** und **Diskriminierung**.



## was ist eigentlich...

### Rassismus

Rassismus ist eine Denkweise, die Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, äußeren Erscheinung, ihres Namens, ihrer (vermeintlichen) kulturellen Zugehörigkeit, ihrer Herkunft oder ihrer Religion diskriminiert. In Deutschland betrifft dies Personen, die nicht als Teil der deutschen Bevölkerung angesehen werden, oft aufgrund ihrer Hautfarbe oder nicht-weißen Herkunft. Es wird in "Wir" und "Anderere" eingeteilt. Die „Anderen“ werden dabei oft als weniger wertvoll oder weniger kompetent angesehen. Wenn Menschen nicht aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften beurteilt werden, sondern aufgrund ihrer vermeintlichen Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe, dann ist das Rassismus. Diese Ideologie dient oft dazu, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten zu rechtfertigen, Menschen auszuschließen oder Gewalt zu legitimieren. Rassismus basiert auf Machtunterschieden, die sich überall in unserer Gesellschaft wiederfinden.

# Rätsel

Kolonialismus... Schon mal gehört, aber so richtig definieren könntest du's jetzt nicht? Kein Problem! Mach unser Quiz und werde zum Profi. Die Buchstaben ergeben das Lösungswort für den Text unten.

Psst: Solltest du bei unseren Rätseln mal Hilfe brauchen oder einfach nicht weiterkommen, findest du die Lösungen auf unserer Website, am Ende der entsprechenden Online-Station.

Das Wort Kolonialismus leitet sich aus dem Lateinischen ab und bedeutet so viel wie...

A: Besetzung      G: Besiedelung      W: Bepflanzung

Wann begann der europäische Kolonialismus?

U: vor 100 Jahren    L: vor 500 Jahren    E: vor 1000 Jahren

Wie groß ist der Teil der Erde, der in den letzten 500 Jahren unter kolonialer Herrschaft einer europäischen Macht stand?

N      20 % der Landflächen der Erde  
R      40 % der Landflächen der Erde  
O      Über 80 % der Landflächen der Erde

Wo fand 1884 die Konferenz statt, bei der die europäischen Kolonialmächte den afrikanischen Kontinent unter sich aufteilen?

N: Addis Abeba      I: London      B: Berlin

War Deutschland auch eine Kolonialmacht?

E: Nein, das Deutsche Reich hat keine Versuche unternommen, Kolonialmacht zu werden.

H: Das Deutsche Reich versuchte Kolonien einzunehmen, war aber nicht erfolgreich.

A: Ja, das deutsche Kaiserreich wurde Kolonialmacht, es war sogar das an Fläche drittgrößte Kolonialreich der Welt.

Wann endete die Kolonialherrschaft Europas über die letzten Kolonien?

L: 1974      M: 1947      S: 1918

## Die vergessene Wurzel des europäischen Wohlstands

Kolonialismus war das erste \_\_\_\_\_ e Phänomen unserer Menschheitsgeschichte und ist die Grundlage der heutigen Wirtschaftsweise. Der Wohlstand Europas basiert maßgeblich darauf, dass sich frühe Kaufleute zusammenschlossen, um Handel in anderen Weltregionen zu treiben. Sie verkauften Waren aus Europa und kauften Rohstoffe ein. Erstmals entstand ein weltumspannendes Handelsnetzwerk. Mit dem Geld, welches die Kaufleute verdienten, konnte in Europa z.B. der Städtebau finanziert werden.

Zunehmend wollten Länder wie Großbritannien, Spanien oder Portugal aber auch politische Macht über fremde Weltteile besitzen. Militärisch nahmen sie andere Länder z.B. in Afrika oder Südamerika ein. Sie rechtfertigten ihr Vorgehen mit der Begründung, dass die Bevölkerung vor Ort "unzivilisiert", "minderwertig" und "primitiv" sei. Es galt daher als legitim, Menschen zur Arbeit zu zwingen, sie zu versklaven und ihnen neue Kulturen und Religionen aufzuzwingen. So entsandte auch die Kirche Missionare, um die Menschen in den Kolonien zum christlichen Glauben zu bekehren

Übrigens: Eine Definition des Begriffs **Kolonialismus** findest du auch in unserem Glossar. Genau wie alle anderen dickgedruckten Wörter in unseren Stationen.

## Kolonialismus - ein Zeitstrahl

Über welche Zeit sprechen wir hier eigentlich? Komm mit uns auf Zeitreise und lerne die wichtigsten Eckdaten kennen. So einen Zeitstrahl wie hier findest du zu Beginn jeder Station. Du kannst sie nutzen, um einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse zu gewinnen.



- 1415** Portugal nimmt die marokkanische Hafenstadt Ceuta ein - der Beginn der europäischen Expansion in Afrika
- 1492** Kolumbus erreicht die Karibik, bis 1550 nehmen weitere spanische Eroberer große Teile Mittel- und Südamerikas ein
- 1510** Portugal nimmt die indische Stadt Goa ein und errichtet von dort aus ein Kolonialreich rund um den Indischen Ozean
- 1600** Londoner Kaufleute gründen die "East India Company", die schon bald den europäischen Handel mit Indien dominiert
- 1602** Die Niederlande schaffen die "Vereenigde Oost-Indische Compagnie", eine Handelsgesellschaft, die wie ein Staat agierte
- 1683** Gründung der brandenburgisch-preußischen Festung Groß Friedrichsburg im heutigen Ghana durch den Kurfürst Friedrich Wilhelm
- 1788** Die ersten Segler mit britischen Sträflingen landen an Australiens Küste, die Kolonisierung des Kontinents beginnt
- 1833** London verbietet die Sklaverei in seinen Kolonien, nimmt Verstöße dagegen als Vorwand für militärische Eingriffe anderswo
- 1871** Gründung des Deutschen Kaiserreiches, Deutschland ist neue europäische Großmacht
- 1884** Vertreter der europäischen Kolonialmächte kommen in Berlin zusammen, wo sie den Kontinent Afrika unter sich aufteilen
- 1904** In Deutsch-Südwestafrika kommt es mehrfach zu Aufständen, die brutal niedergeschlagen werden, Hunderttausende sterben
- 1920** Nach dem 1. Weltkrieg werden die deutschen Kolonien dem Völkerbund unterstellt, der sie verschiedenen Nationen zuteilt
- 1960** Unter dem Druck von Unabhängigkeitsbewegungen entlassen Europas Kolonialmächte ihre Kolonien in die Unabhängigkeit
- 1974** Portugal gibt als letztes europäisches Land sein Kolonialreich auf

## Und Deutschland?

Auch Deutschland wollte "einen Platz an der Sonne", wie Bernhard von Bülow, der von 1900 bis 1909 Reichskanzler des Deutschen Reiches war, es einmal ausdrückte. Mit der Reichsgründung im Jahr 1871 war Deutschland zum Nationalstaat und in Folge der Industrialisierung zur Wirtschaftsmacht geworden. Den anderen europäischen Staaten, die bereits Kolonien besaßen, wollten sie in nichts nachstehen.

Handels- oder Missionsniederlassungen, wie sie von Kaufleuten und Missionar\*innen geschaffen wurden, dienten diesem, nun politischen, Kolonialismus als Ausgangspunkt.

## Rätsel

Welche Kolonien hatte Deutschland? Nutze die Karte auf unserer Website und finde es heraus. Du findest sie ganz einfach, indem du den QR-Code auf der ersten Seite dieser Station scannst. Übertrage deine Ergebnisse auf die Weltkarte. Wie hießen die Länder damals? Und wie heißen sie heute?



## Koloniale Kontinuitäten

Während Deutschland seine Kolonien mit dem Ende des 1. Weltkriegs abgeben musste, hatten andere europäische Großmächte noch viel länger koloniale Besitztümer. Erst mit der Phase der Dekolonisierung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlangten die ehemaligen Kolonien ihre Unabhängigkeit.

Warum ist es trotzdem wichtig, dass wir noch heute über Kolonialismus sprechen? Ganz klar: Durch die Zeit der **Dekolonisierung** war der Kolonialismus noch längst nicht vorbei. Die Geschichte des Kolonialismus war so entscheidend für die Entwicklung der Menschheit, dass sie bis heute

alle Lebensbereiche prägt. Kolonialismus hat nicht einfach aufgehört, sondern wirkt ständig fort. Und zwar nicht nur in den ehemaligen kolonisierten Ländern, sondern überall auf der Welt: In der Politik, der globalen Wirtschaft im Zusammenleben und im Austausch mit anderen Kulturen.

Auch hier bei uns in Wuppertal, begegnet dir das Thema Kolonialismus immer wieder. Wo genau? Das wollen wir uns in unserem Dekolonialen Stadtrundgang to go anschauen! Let's go!

# Dekolonisierung

was ist eigentlich

Der Begriff Dekolonisierung oder auch Dekolonisation beschreibt die Entlassung einer Kolonie aus der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Abhängigkeit von einer Kolonialmacht. Insbesondere wird damit eine Zeit beschrieben, in welcher besonders viele ehemalige Kolonien durch das Engagement und den Kampf von **Unabhängigkeitsbewegungen** ihre Freiheit und Unabhängigkeit zurückgewannen. Dies geschah in den 1940er bis 1960er Jahren. Damit ist die Zeit der Dekolonisierung jedoch nicht abgeschlossen. Dekoloniale Initiativen weltweit zeigen mit ihrem Engagement, wo und wie Kolonialismus fortwirkt. Mit der Aufforderung "Dekolonisiert euch!" machen sie darauf aufmerksam, dass koloniales Denken in Form von **Rassismus** und **Diskriminierung** fortwirkt und Vorurteile und Stereotype prägt. Dekolonisierung beschreibt deswegen auch das Vorgehen gegen dieses Denken.

## weiter gedacht

Recherchiere zu den folgenden Themenbereichen. Wie wirkte sich der Kolonialismus auf diese aus und welche kolonialen Kontinuitäten sind bis heute in ihnen zu finden?

Sprache, Bildungssystem, Hauptstädte, Infrastruktur, Erinnerungskultur, Handel, Landwirtschaft, Religion, Gesundheit, Vorurteile, Reisefreiheit, Kultur, Film, Mode, Geografie (koloniale Grenzen), Religion, soziale Ungleichheit, Straßennamen